

DEZEMBER 2024  
JANUAR 2025  
FEBRUAR 2025

# Momentmal



GEMEINDEBRIEF



Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Sonneberg | EKM



## Die Heilige Familie

Maria, Josef, Kind im Stroh. Klassisch. Verschiedene Bibelstellen erwähnen später sowohl Brüder als auch Schwestern von Jesus. Eher Großfamilie. Und diese Familie war anfangs nicht begeistert als Jesus anfang zu wirken. In Markus 3,31-34 wird eine Episode berichtet, in der Maria und seine Brüder Jesus zurückholen wollen. Er hatte inzwischen gepredigt, Menschen geheilt, Jünger zu sich gerufen und ist bereits so sehr angeeckt, dass einige Pharisäer mit Anhängern des Königs schon planen, ihn zu töten. Der Familie ist der neue Jesus nicht geheuer. Wahrscheinlich halten sie ihn für verrückt und die Berichte über das Göttliche in ihm für fake news. Wie sollten sie auch anders? Sie kennen ihn schon seit frühester Kindheit. Jesus der Erstgeborene und der große Bruder. Und nun...verrückt?

Jesus ignoriert dieses Rückhol-Kommando, lässt sie einfach draußen vor der Tür stehen. „Wer ist meine Mutter? Und wer sind meine Brüder?“ Er blickte die Leute an, die rings um ihn saßen, und sagte: „Das sind meine Mutter und meine Brüder!“

Wer tut, was Gott will, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.“

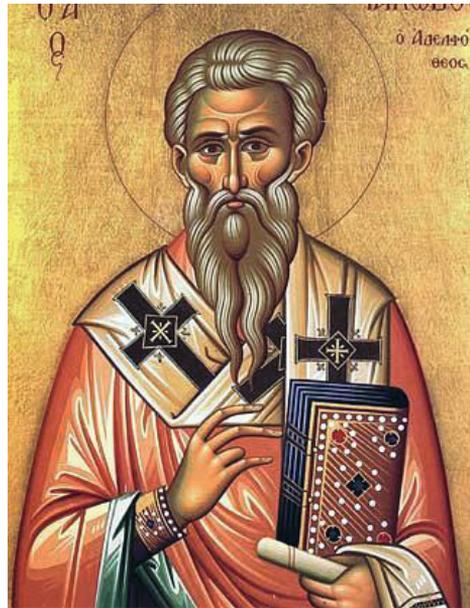
Heilige Familie bedeutet für Jesus nicht die leiblichen Verwandten, sondern die Nachfolger.

Eine besondere Position in dieser Sache nimmt Jakobus ein. Einer der kleinen Brüder von Jesus. Wahrscheinlich stand er ebenfalls draußen vor der Tür und wollte Jesus zurück nach Hause holen, um das Ansehen der Familie zu schützen. Jakobus ist deswegen besonders, weil wir in der Bibel später nochmal von ihm lesen - nämlich als einer der Gemeindeführer in Jerusalem. Also der Gemeinde der Jesus-Nachfolger. Jakobus ist für Jesus ein doppelter Bruder: er ist mit ihm blutsverwandt und trotzdem hat er irgendwann angefangen, den lebendigen

Gott in ihm zu sehen.

Das ist absolut bemerkenswert. Denn: bei Geschwistern ist man in der Regel besonders kritisch. Jakobus wird sich gefragt haben: mein großer Bruder soll auch Gottes Sohn sein? Ich kenne ihn doch! Wir haben zusammen gespielt, gegessen, bei Papa in der Werkstatt mitgemacht. DER soll Gottes Sohn sein?! Ich kenne dieses Gesicht mein Leben lang. DER soll so eng zu Gott gehören?

Es ist ein ernst zu nehmendes Argument für den christlichen Glauben, dass selbst leib-



Jakobus der Herrenbruder. Bild: wikipedia.de

liche Geschwister sich Jesus angeschlossen haben.

Für Jakobus wird dieser Schritt schwer gewesen sein. In der neuen Heiligen Familie ist er nur einer von vielen Geschwistern von Jesus. Hier gelten andere Werte. Sind es zuvor die Eltern, die sagen wo es langgeht, ist es hier: Jesus. Der unsichtbare, auferstande-



ne Jesus. Der tot war. Und nun wieder lebt. Und durch den Heiligen Geist weiter wirkt. Am Ende geht es immer nur um Jesus, die Tür zum lebendigen Gott. Um ihn sammeln sich die unterschiedlichsten Leuten - alle nicht blutsverwandt. Junge, Alte, Leute aus allen Ecken des Landes, Fremde, Ausländer, Arme, Reiche, Männer, Frauen. Manche haben viel Bildung oder einige Macht, andere nur die Kleidung am Leib. Keine normale Familie ist so krass unterschiedlich. Dass sich so unterschiedliche Leute überhaupt treffen, füreinander beten, Essen und Geld teilen und einander helfen, ist ein absolutes Wunder. Jesus macht's möglich.

Wo sich so viele verschiedenen Menschen treffen, gibt es eine Menge Konflikte. Das ist ja schon bei normalen Familien so. Wie viel mehr bei dieser Heiligen Familie um Jesus. Und Jakobus wird einer der Gemeindeführer. Er hat begriffen, wie anders diese Familie ist. Hier gilt es nicht, sich mit viel Kraft und Geschrei gegen die anderen Geschwister zu behaupten und durchzusetzen. Das ist eigentlich der Normalzustand - wer Geschwister hat, kennt es. Nein, bei der Familie um Jesus gelten vor allem: Dienen und Vergeben. Der Bruder muss den Hof fegen? Dann zum Besen greifen und mitmachen. Die Schwester braucht Unterstützung beim Behördengang? Nein, ich hab keine Zeit, aber ich komme trotzdem mit. Um genug Zeit muss Jesus sich dann kümmern. Du brauchst Geld? Hier. Nimm. Kauf dir dein Brot. Mein Bruder soll nicht hungern. Demut, Mut zum Dienen. Das gilt in dieser Heiligen Familie. Auf eigene Kosten, Nerven, Zeit. Mein großer Bruder Jesus versorgt mich aus der Fülle des Himmels, ich werde immer genug haben. Schließlich steht in der Heiligen Familie Vergeben besonders hoch im Kurs. Herausfordernd. Seinen Geschwistern nichts nachtragen? Immer wieder einen echten Neustart

machen? Und dann auch noch ehrlich fragen, wo ich selbst Schuld habe? Gerade sich gegenseitig zu vergeben macht die Heilige Familie zu einer anderen Welt. Normalerweise speichern wir langfristig ab, wo andere uns verletzen. Manche Erbtrei-



Murillo: Der Verlorene Sohn. Bild: wikipedia.de

tigkeiten eskalieren letztlich wegen alter Kindheitsgeschichten. Schuld sprengt Beziehungen. Explosiv. Deswegen muss sie weg. Und das geht nur durch Vergeben. Mit Schuld haben die Jünger von Jesus keine Zukunft. Sich selbst auf Schuld hin zu analysieren und Geschwistern zu vergeben ist notwendig, um Kirche eine Zukunft zu geben.

Eigentlich ist es ja total absurd, völlig fremde Menschen als Geschwister zu betrachten, wie Jesus es tut. Zumal wir z.T. krass unterschiedlich sind. Aber in unseren Herzen wirkt der Heilige Geist. Und das verbindet Menschen so sehr als ob sie direkt blutsverwandt wären. Das verändert den Blick. Der da ist auch ein von Gott geliebtes Kind. Die da ebenso. Nein, kein Fremder - auch wenn vielleicht aus der Fremde oder vom Charakter her völlig fremd. Die da ist eine Schwester. Wir sind Familie. Das haben wir uns nicht ausgesucht. Mein Vater im Himmel liebt sie genauso wie mich. Wie könnte ich für sie also nicht das Beste wollen?

Amen. Pfarrer Johannes Heinrich



## Ferienlager im Abenteuerland!

Weniger Regen. Das war der Wunsch. Und er wurde wahr. Mit den paar Schauern in diesem Jahr kamen wir schon klar, zumal der Lebenswasser e.V. (der das Abenteuerland auf dem Mönchsberg zwischen Jagds- hof und Mönchsberg besitzt und betreibt) zwei neue Schlafzelte besorgen konnte.

Jungs-Ferienlager - dieses Jahr leider nicht ausgebucht - aber wie immer schön. Am 15. Juli ging das Mädchenferienlager an den Start. In den letzten Jahren haben die beiden Ferienlager wieder etwas mehr zu- einander gefunden. Ein Großteil des inhalt- lichen Programms, also die meisten Work-



Beste Voraussetzungen also für gelungene Ferienlager! Das Zeltaufstellen und -abbauen ist natürlich jedes Jahr eine kleine große Vorbereitungsaufgabe. Dafür brauch es immer ein paar helfende Hände - wer nächstes Jahr Lust hat mitzumachen, kann sich gern an mich (Johannes Heinrich, Kontaktdaten ganz hinten) wenden.

Den Aufschlag machte am 1. Juli das

shops und das umfangreiche Krimi-Spiel, wurden im Vorfeld von lagerübergreifenden Teams erdacht und vorbereitet. Dafür wurde eine Menge Material besorgt und ins Abenteuerland gefahren.

Dieses Jahr wurden in Workshops daraus unter anderem Trommeln und Stifte gebaut, mit Speckstein gearbeitet und bei den Mädchen Blumenkränze gestaltet. Bei den Jungs war Schnitzen ein großes Thema.

Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren hatten in der gesamte Woche kein Handy. Es mag



## Ferienlager im Abenteuerland

manche überraschen, dass dies überhaupt funktionierte, geschweige denn reibungslos. Es mag am wundervollen Ort, dem Programm und der Gemeinschaft liegen. Zu-



mindest ich selbst kann mich nicht erinnern, dass mir ein Kind sein Leid geklagt hätte, eine Woche ohne Handy, Tablet, Fernseher und Spielkonsole auskommen zu müssen. (Wobei wir das Fußball-EM-Spiel gegen Spanien geschaut haben - allerdings mit wenig Freude.)

Für uns Mitarbeiter sah die Sache etwas an-



ders aus. Einerseits klärten wir manche Abläufe („bringt noch wer Spezi aus der Stadt mit?“) per Handy, auch für Anrufe der Eltern, Wetterbericht und Notfälle war es natürlich nötig. Irgendwie ist man es als Erwachsener auch mehr gewohnt, öfter am Handy zu spielen...Aber das Abenteuerland verleitet,



es einfach mal einstecken zu lassen. Wenn man am Lagerfeuer sitzt, das Rauschen der Bäume hört und dabei ein Gute-Nacht-Lied singt, fällt es leichter.

Inhaltlich ging es um Levi - wie er zuerst Jesus beobachtet, dann von Jesus gerufen wird ihm nachzufolgen und schließlich selbst von Jesus erzählt. Levi verändert sich durch seine Zeit mit Jesus - grundlegend. Nun lebt er mit Gott. Vielleicht hat seine Geschichte auch ein paar der Ferienlagergemeinschaft dazu ermutigt

Zum Jugend-Ferienlager ein paar Worte im



nächsten Gemeindebrief.

Die **Termine fürs nächste Jahr** stehen inzwischen bereits fest.

7.-13. Juli 2025 Ferienlager Jungs

14.-20. Juli 2025 Ferienlager Mädchen

23.-27. Juli 2025 Jugendferienlager.

Gerne Termin schonmal vormerken! Infos zur Anmeldung bei mir.

Johannes Heinrich



## Raumerfüllende Orgelklänge

Die waren im Rahmen eines Orgelkonzertes am 27. September 2024 in Peitz zu hören. Die neue Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Peitz, Julia Reinhold, spielte Werke von Klassik bis Jazz auf der Schuke – Orgel, die seit einigen Monaten im Hütten – und Fischer-eimuseum in Peitz steht.

Es war deutlich zu hören gewesen, dass der Klang der kleinen Orgel hier in Peitz wesentlich besser zur Geltung kommt als im Vorraum der Sonneberger Stadtkirche St. Peter, wo sie in den vergangenen 20 Jahren ihr Dasein fristete.

Die Besucherinnen und Besucher aus Peitz und Umgebung waren genauso begeistert wie die Delegation aus Sonneberg. Mit neun Personen war sie aus Thüringen angereist, darunter die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Sonneberg, Frau Sabine Lehnhausen, zwei Mitglieder des Gemeindegemeinderates, Frau Roswitha Thierbach, Herr Aaron Heinrich, sowie Kreiskantor Martin Hütterott und Pfarrer Rainer Kunz. Nach dem Konzert waren sich alle einig, dass die neue Heimat des guten Stückes zwar ungewöhnlich, aber auf jeden Fall eine Verbesserung für das Instrument ist.

Mit dem Umzug wurde eine win-win-win Situation geschaffen. Das Hüttenmuseum hat ein weiteres Highlight gewonnen, die Orgel hat viel mehr Raum gewonnen, den sie mit ihrem Klang erfüllen kann, und die Evangelische Kirchengemeinde Sonneberg hat mit dem Verkauf der Orgel Geld gesammelt um die Restaurierung der großen Kreuzbach-Sauer-Orgel zu finanzieren.

Die Mitarbeiter des Kulturamtes Peitz hatten für die Gäste noch eine Kahnfahrt mit Abendessen bei Nacht vorbereitet. Ein außergewöhnliches und unvergessliches Erlebnis. Den Abschluss des ereignisreichen Abends bildete eine Führung durch die Peitzer Kirche.

Gut ausgeruht und mit einem hervorragenden Frühstück gestärkt ging die Orgelfahrt am nächsten Morgen weiter nach Sieversdorf bei Frankfurt/Oder.

Das Ziel war die Werkstatt der Fa. Orgelbau Scheffler. Dort befindet sich gerade ein großer Teil der Sonneberger Orgel um restauriert zu werden. Bei der Werkstattführung durch Geschäftsführer Konrad Scheffler konnte die Reisegruppe den restaurierten Spieltisch des wunderbaren Instrumentes bestaunen.

Sehr interessant war es auch, zu lernen, wie eine Orgelpfeife hergestellt wird.

Im Anschluss durften die Wissbegierigen noch einen Blick auf das Leder werfen, mit dem einige kleine Teile der Orgel neu bespannt werden. Nach dem Wiedereinbau soll die Orgel zum Reformationstag 2025 wieder in voller Pracht und Schönheit erklingen. Dann feiert sie nämlich ihren 100. Geburtstag.



restaurierter Spieltisch

Foto: Juliane Hoffmann



Foto: Dirk Redies

Gut bewirtet mit Kaffee und Kuchen im Garten der Familie Scheffler traten die Sonneberger schließlich wieder die Heimreise an. Die Einladung zur Orgelweihe am 31.10.2025 wurde sowohl an die tollen Gastgeber in Peitz, wie auch an die Orgelbauer in Sieversdorf ausgesprochen.

Und so wollen wir mit allen Orgelbegeisterten im kommenden Jahr ein Fest mit der Königin der Instrumente in Sonneberg feiern – so Gott will und wir leben!

Rainer Kunz / Johannes Heinrich

## Miteinander Hoffnung leben

Das ist das Leitwort der diesjährigen Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz (Allianzgebetswoche) vom 12. – 19. Januar 2025. Auch wir hier in Sonneberg wollen gemeinsam beten und darüber hinaus Zeit miteinander verbringen, um an Geist, Seele und Leib gestärkt das neue Jahr zu beginnen - in EINHEIT. Die Allianzgebetswoche hat auch hier in Sonneberg eine lange Tradition. International begann diese Tradition im Jahr 1846. In ihren vielen Jahren war sie immer ein Segen und jedes Jahr überraschend neu. Und so gibt es dieses Jahr ein neues Angebot. Menschen können online an den Gebetstreffen im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg teilnehmen. Wir treffen uns von Montag, 13.01.2025 bis Sonntag, 19.01.2025 hier in Sonneberg live und in Farbe an verschiedenen Orten. Die genauen Termine und Orte werden zum Jahresanfang 2025 bekanntgegeben. Den Abschlussgottesdienst wollen wir dann gemeinsam am Sonntag, 19. Januar 2025 um 10 Uhr in der Wolke 14 feiern. Wir laden Sie herzlich ein, in dieser Woche mit uns zu beten und Hoffnung zu leben.

Rainer Kunz





## Kinder-Tagesausflug nach Ahorn

Jedes Jahr organisieren die Gemeindepädagoginnen des Kirchenkreises Sonneberg ein besonderes Highlight für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Am Samstag, den 24. August, machten sich 66 Kinder und 7 Betreuerinnen aus dem gesamten Kirchenkreis auf den Weg nach Ahorn, um gemeinsam einen sonnigen Tag in der Alten Schäferei zu verbringen.

Das Gerätemuseum des Coburger Landes in Ahorn, be- seine umfangreiche Sammlung von fast 30.000 Objek- bauerlichem Wohnen, Landwirtschaft, Handwerk Alltagskultur, bot den Kindern eine einmalige Gelegenheit, in historische Handwerkstechni- ken einzutauchen.

Neben den beeindruckenden Dauer- und Sonderausstellungen, wie dem Töpfer- und Handwerkermarkt, ist das Museum auch für seine interaktiven Programme für Schulklas- sen und Besuchergruppen bekannt.

Nach einer kurzen Busfahrt erwarteten die Kinder fünf spannende Mitmach-Stationen, an denen sie unter fachkundiger Anleitung nicht nur zuschauen, sondern vor allem selbst aktiv werden konnten.

In kleinen Gruppen erprobten die Kinder eifrig ver- dene Handwerkstechniken und entdeckten auf dem liebevoll gepflegten Gelände viele neue Fertigkeiten. Sie lernten, wie man aus Naturwolle mit einer Handspindel einen Faden spinnt, die Grundlagen des Nadelfilzens, das Suchen und Binden von Reisigbündeln, und stellten fest, dass Melken, selbst an einem Modell, ganz schön knifflig sein kann.

Auch je-



die Kräuterkunde kam nicht zu kurz, und so durfte des Kind ein selbst hergestelltes, duftendes Kräu- tersäckchen und weitere handgefertigte Schätze stolz mit nach Hause nehmen – Erinnerungen zum Zeigen und Aufbewahren.

Dank einer eigens organisierten Imbissliefe- rung aus der „Schalk’ner Hütt“ konnten die Kinder den sonnigen Tag aktiv und zufrieden genießen.

Die harmonische Atmosphäre wurde durch das Engagement der Eltern und das Team der Gemeindepädagoginnen abgerundet, die den Kindern einen unvergesslichen Tag bescherten.

Kathrin Zörkler



kannt für ten aus und

schie- gepflegten

## Ein Regenbogen im Evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“

„Unter Gottes Regenbogen“ lautete das Jahresthema des zurückliegenden Kindergartenjahres und dazu hatten sich die Kinder und Erzieher schon das ganze Jahr über viel einfallen lassen.



Foto: Kindergarten

Der erste Regenbogen entstand nach der großen Flut, bei welcher Nochs Familie und viele Tiere gerettet wurden. Als Zeichen seiner Liebe setzte Gott seinen Regenbogen in den Himmel.

„Ein Regenbogen leuchtend erstrahlt; Sieben Farben sind heut 'in den Himmel gemalt...“, so sangen die Kinder des Evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ im Sommer dieses Jahres zum Sommerfest.

Die Geschichte von der Rettung Nochs wurde sehr anschaulich mit Musik und Theaterstück dargeboten, wobei die Kinder begeistert mitwirkten:

Viele Tiere, von Noah gerufen, zogen paarweise in die Arche auf unserer Mäuseterrasse. Nach der großen Flut verließen sie dann die Arche und eroberten von neuem die Erde (unseren schönen Hof).

Anschließend erschien ein leuchtender Regenbogen am Fenster der Froschgruppe und unsere „Großen“ führten einen bunten Regenbogentanz auf. Auch die Kleinsten beteiligten sich mit einem Tanz an diesem Fest. Anschließend gab es ein fröhliches Miteinander auf unserem Hof. Für die Kinder waren Kinderschminken und Riesenseifenblasen attraktive Angebote und für die Erwachsenen gab es ein vielfältiges Angebot an Kaffee, Kuchen und Bratwürsten.

Zur Freude von Groß und Klein konnten Lose erworben werden für die es an einer reich gefüllten Tombola Preise gab. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren, welche uns dabei unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, die bei den Vorbereitungen aktiv mitwirkten. Zum Thema für dieses Kindergartenjahr haben wir den Wald gemacht. Auch da haben wir wieder viel vor.



Foto: Kindergarten



## Was für eine Freude

Was für eine Freude, dass wir dieses Jahr zu Weihnachten unsere frisch restaurierte Krippe aufstellen können. Seit sie vor 9 Jahren bei einem Sturz ziemlich beschädigt wurde, bot sie ein teils trauriges Bild. Sie ist ja etwas ganz Besonderes. Zwar sind alle Hauptfiguren einer Krippe vertreten, aber die sonst üblichen Tiere fehlen. Dafür hat der Bildhauer viele Kinder mit ihren Spielzeugen dargestellt. Eine Hommage an die Weltspielzeugstadt Sonneberg. Sie ist also etwas Einzigartiges und nicht so leicht zu ersetzen. Otto Keil (1905 bis 1984) hat die Krippe 1968 gefertigt. Er war bildender Künstler und Kunstpädagoge, arbeitete sogar eine Zeitlang für die Porzellanmanufakturen Lichte und Meissen. 1938 übernahm er die Leitung der Industrieschule in Sonneberg und war nach deren Schließung 1944 eine Zeit als freischaffender Künstler tätig. 1953 wurde er Direktor des Deutschen Spielzeugmuseums.

Stefanie Oberender



Krippe vor der Restaurierung

Foto: Stefanie Oberender

## Wo die lutherische Kirche wächst

Dorthin nimmt uns Regionalbischöfin Frau Dr. Friederike Spengler in ihrem Reisebericht aus Tansania mit. Im Rahmen der Partnerschaft unserer EKM (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania war sie im Herbst 2024 im Osten Afrikas zu Gast.



Foto: pixabay

Die lutherische Kirche in Tansania ist die am schnellsten wachsende lutherische Kirche weltweit. Es ist spannend zu hören was dort passiert. Am Mittwoch, 19. Februar 2025 um 19 Uhr wird sie uns in einem Gemeindeabend im Gemeindesaal in der Mozartstraße 9 von dieser spannenden Reise erzählen. Dazu laden wir herzlich ein!

Rainer Kunz



## Weihnachten mal anders

**Wann?** Heiliger Abend 24.12.2024 18-21 Uhr

**Wer?** Jung & Alt

**Wo?** Wolke 14, Mehrzweckraum

**Was?** Gemeinsam feiern wir in großer Runde Weihnachten. Lieder, Essen, nette Menschen, fröhliche Texte, Gemeinschaftsspielen.

**Mittbringen?** 1 eingepacktes Schrottwichtel-Geschenk (was Gebrauchtes, das du loswerden möchtest). Wer das zu spät liest, kann auch ohne kommen.

**Fragen und Anmeldung?** Pfr. Johannes Heinrich (Tel: 03675-421 467) Anmeldung wäre hilfreich, geht aber auch spontan. Das Format findet seit einigen Jahren statt. Immer wieder findet sich eine fröhliche Runde für den Heiligen Abend zusammen, vom Säuglings- bis Rentenalter, ob allein, in Begleitung oder zu mehreren. Auch wer keinen Kontakt zur Kirche hat, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden, der mit uns den Aufschlag zum Weihnachtsfest feiert. Es bietet sich an, schon 16 Uhr zum Gottesdienst in die Wolke 14 zu kommen und dann einfach zu bleiben.



Foto: freepik.com

Johannes Heinrich

## In der Weihnachtszeit ... werden Wünsche wahr ...

Zur schönen Tradition geworden sind die Darbietungen der Sonneberger Vokalisten am 2. Weihnachtsfeiertag im Rahmen des Gottesdienstes in der Stadtkirche St. Peter. Für viele Besucher ist dieser am 26.12. fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Deshalb werden für die Zuhörerinnen und Zuhörer in diesem Jahr sowohl traditionelle, beliebte Weisen, als auch neue Weihnachtslieder erklingen, a cappella und mit instrumentaler Unterstützung. Den Segen der Weihnachtszeit will das Ensemble für alle wieder neu und tiefer nachspürbar erfahren lassen. Lassen Sie sich nach einer oftmals nicht nur besinnlichen Adventszeit herzlich einladen zu einem ganz besonderen Weihnachtsgottesdienst am 26.12.2024 um 9.30 Uhr in der Stadtkirche St. Peter.

Ihre Sonneberger Vokalisten





# Gottesdienste und Gemeindetermine

Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
<b>01.12.2024</b> 1. Advent	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Kunz  <b>16.00 Uhr</b> musikalische Vesper zum Advent, Pfr. Schollmeyer	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>08.12.2024</b> 2. Advent	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Kunz (Orgel M. Ewald)  <b>18.00 Uhr</b> Kirchenleuchten im Advent, St. Stefan	<b>15.00 Uhr</b> Waldweihnacht im Abendteuerland Mönchsberg
<b>15.12.2024</b> 3. Advent	<b>15.00 Uhr</b> Friedenslicht Piko-Platz, Pfr. Kunz  <b>17.00 Uhr</b> Adventsliedersingen (St. Peter)	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>17.12.2024</b> Dienstag	<b>14.00 Uhr</b> Seniorenkreis im Gemeindesaal	
<b>22.12.2024</b> 4. Advent	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst im Gemeindesaal, Pfr. Kunz  <b>16.00 Uhr</b> Weihnachtsoratorium (St. Peter)	<b>10.00 Uhr</b> Advents- und Weihnachtslieder singen
<b>24.12.2024</b> Heilgabend	<b>14.30 Uhr</b> Krippenspiel, Pfr. Fischer-Kunz u. Team  <b>17.00 Uhr</b> Christvesper, Pfr. Kunz	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel <b>ohne</b> Kindergottesdienst  <b>18.00 Uhr</b> Weihnachten mal anders
<b>25.12.2024</b> 1. Christtag	<b>17.00 Uhr</b> Festgottesdienst, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst <b>ohne</b> Kindergottesdienst
<b>26.12.2024</b> 2. Christtag	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Sonneberger Vokalisten, Pfr. Kunz	



## Gottesdienste und Gemeindetermine

Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
<b>26.12.2024</b>	14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Neufang, Pfr. Kunz	
<b>29.12.2024</b> 1. Sonntag nach Christfest	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>31.12.2024</b> Silvester	<b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl, Pfr. Kunz	
<b>01.01.2025</b> Neujahr	<b>14.00 Uhr</b> Andacht zu Neujahr, Pfr. Heinrich	
<b>05.01.2025</b> 2. Sonntag nach Christfest		<b>10.00 Uhr</b> Zentralgottesdienst mit Angebot der persönl. Segnung, mit Kindergottesdienst
<b>08.01.2025</b> Mittwoch		<b>14.00 Uhr</b> Seniorentreff
<b>12.01.2025</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst im Gemeindesaal, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>19.01.2025</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Neufang, Pfr. Heinrich	<b>10.00 Uhr</b> Allianzgottesdienst, Pfr. Kunz
<b>21.01.2025</b> Dienstag	<b>14.00 Uhr</b> Seniorenkreis im Gemeindesaal	
<b>22.01.2025</b> Mittwoch		<b>14.00 Uhr</b> Seniorentreff
<b>26.01.2025</b> 3. Sonntag nach Epiphantias	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>02.02.2025</b> letzter Sonntag nach Epiphantias	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst im Gemeindesaal, nn	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst



# Gottesdienste und Gemeindetermine

Tag	Stadtkirche und Neufang	Wolkenrasen Wolke 14
<b>05.02.2025</b> Mittwoch		<b>14.00 Uhr</b> Seniorentreff
<b>09.02.2025</b> 4. Son. vor der Passionszeit	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>16.02.2025</b> Septuagesimä	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>19.02.2025</b> Mittwoch	<b>19.00 Uhr</b> Gemeindeabend mit Regionalbischöfin Fr. Spengler im Gemeindesaal	<b>14.00 Uhr</b> Seniorentreff
<b>23.02.2025</b> Sexagesimä	<b>09.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl, im Gemeindesaal, Pfr. Kunz  14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Neufang, Pfr. Kunz	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>25.02.2025</b> Dienstag	<b>14.00 Uhr</b> Seniorenkreis im Gemeindesaal	

## Schließungszeiten des Pfarramtsbüro's

Vom 23.12.2024 bis zum 05.01.2025 ist unser Pfarramtsbüro geschlossen.  
Ab dem 06.01.2025 sind wir wieder für Sie da.

# Prüft alles

*und behaltet das Gute!*

Jahreslosung 2025
1. Thessalonicherbrief 5,21



# Chor Workshop

mit Judith und Niko Schlenker

♪ Contemporary Worship ♪ zeitgemäße Kirchenlieder ♪ alte Melodien überraschend neu ♪ mit Freude gemeinsam singen ♪



**21. - 23. Februar 2025**  
**Wolke 14 | Friesenstraße 14 | Sonneberg**

**Proben:** Fr. 17.00 – 21.00 Uhr | Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

**Teilnahmebeitrag:** normal 40,- € | ermäßigt 25,- €

Speisen und Getränke während der Proben inklusive!

### Anmeldung und Infos:

📧 [singinson@mail.de](mailto:singinson@mail.de) | ☎ 03675-421467

**Auftritte** am Sonntag in der Wolke 14

**10.00 Uhr Gottesdienst | 17.00 Uhr Konzert**



Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Sonneberg, Sprengel Wolkenrasen

Powered by: **schlenker**.MUSIC



## Stadtjubiläum gebührend gefeiert



Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Vor 675 Jahren verlieh Gräfin Jutta von Henneberg Sonneberg das Stadtrecht. Anlässlich dieses Jubiläums gab es viele Veranstaltungen dieses Jahr, darunter ein Festkonzert am 27. Oktober. Unsere Kirchengemeinde erwies sich als hervorragender Gastgeber. Unter der Leitung von Kreiskantor Martin Hütterott spannte das erweiterte Kammerorchester einen weiten musikalischen Bogen von Filmmusik bis zur 9. Sinfonie „aus der neuen Welt“ von Antonin Dvorak, ganz im Anklang an die Geschichte der einstigen „Weltspielzeugstadt“.

Aaron Heinrich



## „Jauchzet, frohlocket, ...“

... heißt es wieder am 4. Adventssonntag (22. Dezember) um 16 Uhr in unserer Stadtkirche St. Peter. Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach hat in Sonneberg schon eine lange Tradition. Trotzdem ist es jedes Mal etwas Besonderes.



Foto: Pixabay

In diesem Jahr erklingen die Kantaten 1, 2 und 6 in Kooperation mit der Kantorei Neustadt bei Coburg. Bereits 2019 wurde das Werk dort gemeinsam aufgeführt.

Im Jahr darauf sollte es in Sonneberg erklingen. Leider kam die Corona-Pandemie dazwischen. Nun wird dies heuer nachgeholt. Es musizieren Solisten, die Kirchenchöre aus Sonneberg und Neustadt mit dem Kammerorchester Sonneberg unter der Leitung unseres Kantors Martin Hütterott.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist Information Sonneberg (im Bahnhof), der Adler-Apotheke und im Pfarramt.

Aaron Heinrich



## Termine in der Stadtkirche:

**So, 01.12. | 16:00 Musikalische Vesper am 1. Advent**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 36 „Schwingt freudig euch empor“ sowie adventliche Chormusik

**So, 15.12. | 17:00 Adventsliedersingen für jung und alt**

**So, 22.12. | 16:00 Weihnachtsoratorium von J. S. Bach**

Kantaten I, II und VI mit der Kantorei Sonneberg, der Kantorei Neustadt b. Coburg, dem Sonneberger Kammerorchester und Solisten unter der Gesamtleitung von Kreiskantor Martin Hütterott

*Die Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.*



■ Weitere Informationen und Vorankündigungen finden Sie im Internet unter [www.cm-sonneberg.de](http://www.cm-sonneberg.de).



## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Musizieren:

**Oratorienchor |  
Kammerchor | Kantorei**

**donnerstags | 19:30 Uhr**

**freitags | 20:00 Uhr**

im Gemeindesaal, Mozartstraße 9  
sowie nach Absprache

**Bitte nehmen Sie Kontakt mit  
unserem Kreiskantor auf!**

**Kammerorchester**

**dienstags | 19:30 Uhr**

im Gemeindesaal (Mozartstr. 9)

**Ansprechpartner**

**Kreiskantor Martin Hütterott**

0 36 75 / 42 62 70



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### 70 Jahre

Roland **Lenk**  
Angelika **Wicklein**  
Mathias **Gawlich**  
Elke **Scheler**  
Bärbel **Abel**  
Petra **Wajnert**  
Irina **Krez**  
Gabriele **Glaser**  
Heidelinde **Sauerbrey**

### 75 Jahre

Barbara **Bürger**  
Wolfgang **Fischer**  
Inge **Resch**  
Heidemarie **Dorst**  
Klara **Guschakowski**  
Brigitte **Hähnlein**  
Edda **Brückner**  
Ulrich **Bosecker**  
Birgitt **Happ**  
Marion **Siderov**  
Rainer **Gelhaar**  
Hanna **Thees**  
Ursula **Patzner**  
Gisela **Offhaus**  
Ludmila **Eisinger**  
Alfred **Roth**

### 80 Jahre

Maria-Elisabeth **Sieder**  
Gisela **Schüler**  
Karin **Pfau**  
Gisela **Zapf**  
Peter **Oder**

### 85 Jahre

Hans-Jürgen **Luge**  
Erika **Herold**  
Elfriede **Brückner**  
Anneliese **Fleischmann**  
Erika **Roos**  
Erika **Streckenbach**  
Dorle **Schreppel**  
Erika **Schubart**  
Gisbert **Dorst**  
Udo **Lehnhausen**  
Isolde **Holland**  
Horst **Stieß**  
Joachim **Schultz**

### 90 Jahre

Brigitte **Knoth**  
Uwe **Kahl**  
Helmut **Hohmann**  
Karl **Am Ende**  
Ingeborg **Triebel**  
Renate **Bätz**  
Renate **Löffler**  
Christa **Wirsching**  
Hartmut **Herold**  
Dr. Karl **Judersleben**  
Peter **Otto**  
Fritz **Wicklein**

### 91 Jahre

Christa **Leuthäuser**  
Ilse **Amberg**  
Christa **Renner**  
Herbert **Bauer**  
Elfriede **Hartig**  
Heinz **Reppold**  
Siegfried **Lüskow**  
Wolfgang **Säum**



## 92 Jahre

Joachim **Fugmann**  
Wolfgang **Greiner**  
Werner **Triebel**

## 93 Jahre

Rolf **Beez**  
Lieselotte **Kobbert**  
Hilde **Schramm**  
Roland **Blaschke**

## 94 Jahre

Emma **Jakovlev**  
Roland **Sattler**  
Margot **Streic**

## 95 Jahre

Magdalena **Rietz**  
Elli **Schmidt**

## 96 Jahre

Irene **Langhammer**

## 98 Jahre

Gertrud **Zwinkmann**  
Lisa **Demmler**

## 99 Jahre

Elfriede **Hausdörfer**

## 100 Jahre

Frieda **Wajnert**

## Kirchlich getraut wurden

Elena **Zerfas**, geb. Malysch & Matthias  
Alexander **Beck**



Foto: pexels

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

Christl **Diem**, geb. Joch  
Ingeburg **Müller**, geb. Steiner  
Inge **Weidner**, geb. Schramm  
Gerhard **Schindhelm**

Klaus **Bauersachs**  
Lieselotte **Müller**, geb. Steingraber



## Pfarramt Kirchstr. 20

**Montag** geschlossen

**Dienstag bis Freitag**

08.00 Uhr – 13.00 Uhr

sowie nach **tel. Vereinbarung**

unter 0 36 75/ 46 93 91 oder

**E-Mail:** pfarramt.verwaltung@

ev-kirche-sonneberg.de

**Website**

[www.kirchenkreis-sonneberg.de/sonneberg](http://www.kirchenkreis-sonneberg.de/sonneberg)



## Pfarrer Rainer Kunz

Telefon 0 36 75/ 42 62 18

[r.kunz@ev-kirche-sonneberg.de](mailto:r.kunz@ev-kirche-sonneberg.de)



## Pfarrer Johannes Heinrich

Telefon 0 36 75/ 42 14 67 (Wolke 14)

[pfarrer.johannes.heinrich@mail.de](mailto:pfarrer.johannes.heinrich@mail.de)

## Kreiskantor Martin Hütterott

Telefon 0 36 75/42 62 70

[martin.huetterott@ekmd.de](mailto:martin.huetterott@ekmd.de)



## Gemeindepädagogin Tina Bürger

Telefon 0177/1471261

[kirche.fetzt@gmail.com](mailto:kirche.fetzt@gmail.com)



## Kirchenkreis

Telefon 0 36 75/ 7 53 00 11

## Telefonseelsorge

0800/1110111 oder 0800/1110222



## Unsere Kirchengemeinde auf Facebook

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code und Sie gelangen direkt auf unsere Facebookseite!

## Impressum

**Moment mal ...** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.000 Stück und wird herausgegeben von der:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sonneberg  
Kirchstraße 20

96515 Sonneberg

Telefon 0 36 75/ 46 93 91

**Redaktion:** Pfarrer R. Kunz (verantwortl.)

**Layout:** unser-gemeindebrief.de

**Druck:** [www.druckereimueller.com](http://www.druckereimueller.com)

## Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Meiningen

Sparkasse Sonneberg

IBAN DE93 8405 4722 0304 2007 94

**Bitte immer Verwendungszweck**

**„RT 5417 KG SON“ angeben!**



## Evang. Kindergärten

**„Unterm Regenbogen“**

Cuno-Hoffmeister-Str. 22

Telefon 0 36 75/ 4 27 78 27

[kita.ur@ev-kirche-sonneberg.de](mailto:kita.ur@ev-kirche-sonneberg.de)

<https://www.kirchenkreis-sonneberg.de/regenbogen/>

**„Märchenland“**

Bert-Brecht-Str. 40

Telefon 0 36 75/ 80 12 41

[kita.ml@ev-kirche-sonneberg.de](mailto:kita.ml@ev-kirche-sonneberg.de)

[https://www.kirchen-](https://www.kirchenkreis-sonneberg.de/maerchenland/)

[kreis-sonneberg.de/maerchenland/](https://www.kirchenkreis-sonneberg.de/maerchenland/)

**Kindergartenverwaltung**

Bea Dittmer

Telefon 0 36 75/42 60 94

[kita.verwaltung@ev-kirche-sonneberg.de](mailto:kita.verwaltung@ev-kirche-sonneberg.de)

## Kirchenführungen

nach tel. Absprache 0 36 75/ 46 93 91



**Redaktionsschluss** war der 31. Oktober 2024, für unseren nächsten Gemeindebrief ist es der 31. Januar 2025.

**Das Redaktionsteam freut sich über Anregungen und Leser-Beiträge.**

Fotos: Pixabay, Freepik, K.-H.Zitzmann, D. Redies, J. Hoffmann, Wikipedia, S. Oberender, K. Degner-Engelhardt, Pexels, Kiga „Unterm Regenbogen“, K. Zörkler und Kirchengemeinde  
Foto Titelseite: Pixabay, Luisa Baer